

Dorferneuerung Westerheim V
Gemeinde Westerheim, Landkreis Unterallgäu

Erläuterungsbericht zur Aufstellung
des Plans über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen
nach § 41 FlurbG
(Kapellenplatz Rummeltshausen)

Allgemeines

Zu den Schlüsselmaßnahmen der Dorferneuerung Westerheim gehört die dorfgerechte Neugestaltung der Ortsmitten mit Anlage von Dorfplätzen in allen drei Ortsteilen. Der kleinste Teilort der Gemeinde, Rummeltshausen, macht hierzu nun den Anfang. Die Gemeinde Westerheim konnte dazu ein leerstehendes, baufälliges ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen („Obrecht-Areal“) in der Ortsmitte von Rummeltshausen erwerben, direkt an der Kapelle St. Sebastian gelegen. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes hat die Gemeinde das Anwesen bereits 2020 als vorbereitende Maßnahme abreißen lassen, um Platz für die Anlage eines Dorfplatzes zu schaffen.

Unter intensiver Mitwirkung der Bürgerschaft, des Gemeinderats und des Vorstands der Teilnehmergeinschaft wurde die Objektplanung durch das Büro Daurer + Hasse bis zum nun vorliegenden Entwurf entwickelt, unter Abwägung mehrerer Planungsvarianten im Vorentwurf (siehe Erläuterungsbericht des Planungsbüros). Die Maßnahme findet im Rahmen der Förderinitiative „Innen statt Außen“ statt.

Kurzbeschreibung der in der Planaufstellung enthaltenen Maßnahmen:

MKZ 423 01-7 Kapellenplatz Rummeltshausen

Die Planung enthält folgende Eckpunkte: Zentrales, schon bestehendes Element des neuen Kapellenplatzes, ist die denkmalgeschützte Kapelle St. Sebastian, um die herum sich die neu geschaffenen bzw. erneuerten Bereiche gliedern.

Südwestlich der Kapelle entsteht der multifunktionelle Dorfplatz mit einer wassergebundenen Decke. Daran schließen 6 Stellplätze mit wasserdurchlässigem Betonpflaster an, davon einer als Behindertenstellplatz.

Über einen neuen, asphaltierten Zufahrtsweg, der an die Ortsstraße (Ortsdurchfahrt im Zuge der Staatsstraße 2020) anbindet, erfolgt die Erschließung des Platzes und des rückwärtigen Grundstücksteils, der einmal wohnbaulichen Innenentwicklungsmaßnahmen dienen soll.

Eine Grünfläche mit zahlreichen Spielmöglichkeiten (Kletterbereich, Schaukeln, Rutsche usw.) schließt daran an. Mehrere Baumpflanzungen sorgen für Begrünung und Beschattung sowie für eine räumliche Abtrennung zum neuen Zugangsbereich zur Kapelle. In diesem Vorbereich werden Sitzmöglichkeiten aufgestellt sowie ein neuer, barrierefreier Zugang zur Kapelle geschaffen, dessen endgültige Ausführungsweise jedoch noch offen ist, da dieser aufgrund des vorhandenen Türanschlags nicht wie in der Objektplanung (Entwurf) vom 10.03.2021 dargestellt

benutzt werden kann. Ein schmaler Fußweg mit wassergebundener Decke verläuft durch die neu geschaffene Grünfläche und trennt einen Rasenbereich mit Fußballtor vom zentralen Spielbereich ab.

Im östlichen Teil wird der Bereich zwischen Kapelle und Schützenheim zum Teil mit wassergebundener Decke, zum Teil mit Pflaster befestigt und weiterhin als Parkplatz genutzt. Gleichzeitig dient der Bereich Fußgängern, die vom Norden Rummeltshausens kommen, als Verbindung zum neuen Dorfplatz, da entlang der Staatsstraße kein Gehweg zwischen Straße und Kapelle verläuft.

Die Kapelle St. Sebastian ist als Baudenkmal D-7-78-214-7 in der Denkmalliste des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege eingetragen und wird wie folgt beschrieben: Kath. Kapelle St. Sebastian, lisenengegliederter Bau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter mit Zeltdach, bez. 1584, Erweiterung 1628; mit Ausstattung. Im Bereich der Kapelle mit Umgriff befindet sich das Bodendenkmal D-7-7927-0080 mit folgender Kurzbeschreibung: Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Sebastian in Rummeltshausen.

Zur Durchführung der geplanten Baumaßnahme ist mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege abzuklären, ob durch die Maßnahme (Boden-) Eingriffe vorliegen, die einer denkmalrechtlichen Erlaubnis bedürfen.

Darüber ist ggf. im Rahmen der Konzentrationswirkung der Plangenehmigung nach § 41 Abs. 5 FlurbG zu entscheiden.

MKZ 517 01-1 Pflanzmaßnahmen Kapellenplatz Rummeltshausen

Für eine Durchgrünung des neuen Platzes sorgen 11 neue Bäume (3 große, 8 kleinere), ca. 20 Meter Hecke, Sträucher, niedrige Blühsträucher, Staudenpflanzungen, Rasenflächen sowie eine Blumenwiese zwischen Kapelle, Platz und Straße.

Zusammenfassende Darstellung

Die geplanten Maßnahmen werten den Ortskern von Rummeltshausen funktional, ökologisch und optisch erheblich auf. Statt eines maroden Gebäudeleerstandes entsteht ein Treffpunkt für alle, ein Dorfplatz mit der denkmalgeschützten Kapelle St. Sebastian als Zentrum und mit Schaffung von Grünflächen, wo bisher ein Gebäude stand. Die Gesamtmaßnahme ist aus Sicht des Vorstands der TG Westerheim V umweltverträglich.

Krumbach, 22.03.2021

**Christoph Graf, Bauoberrat
Vorsitzender des Vorstands
der Teilnehmergeinschaft Jedesheim IV**